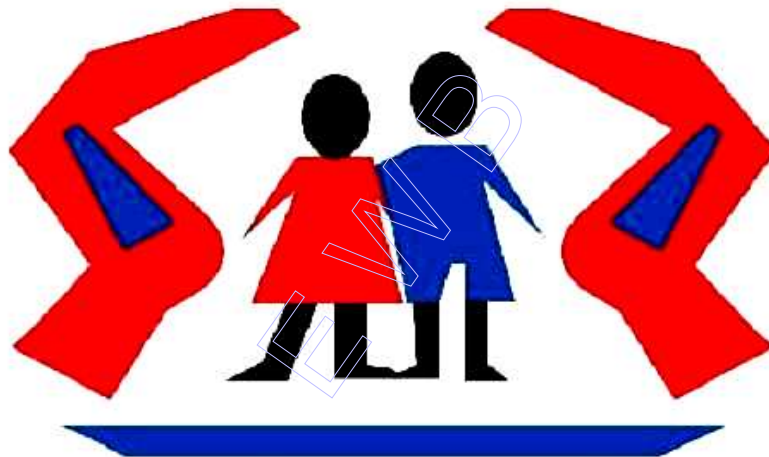


**(IBZ)**  
**Integrations- und**  
**Beratungszentrum**  
**EWB 2008**

**Göçmenler Birliđi**  
**Uyum ve Danışma Merkezi**



**1995**

**Einwandererbund e.V.**  
**Integrations - und Beratungszentrum**

**Integrations- und Migrationsarbeit,**  
**Migrationssozialberatung und Kinder-**  
**und Jugendarbeit sind unsere**  
**Kompetenzen**

**EWB wird bei seinen Projekten durch das Land S-H, EU-F, Bamf, Kreis, Stiftungen**  
**und der Stadt Elmshorn gefördert.**

## Inhaltsangabe

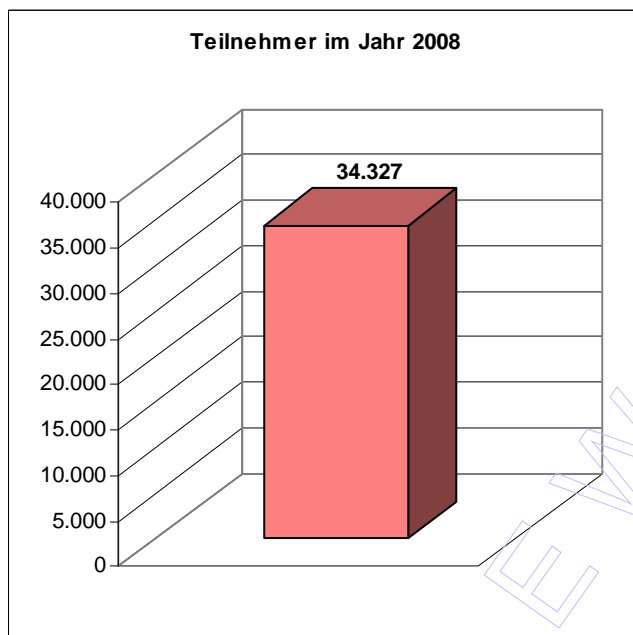
Seite

- Inhaltsangabe .....	2
- Einführung, Integrations- und Beratungszentrum EWB .....	3
- Projekte/ Adressaten.....	4
- Integrations-, Informations- und Kulturveranstaltungen .....	5
- Beratungen für ausländische und nicht ausländische Mitbürger .....	6
- Ehrenamtliche Arbeit vom Vorstand, Frauenrat und anderen aktiven Personen .....	7
- Kulturarbeit: Saz und Chorkurs .....	8
- Türkische Muttersprachen- und Kulturschulen .....	9
- Arabische Muttersprachen- und Kulturschulen .....	10
- Frauenprojekt im Sinne der Kultur-, Sozial- und Integrationsarbeit .....	11
- Deutsch- Sprachkurs für ausländische Schülerinnen und Schüler mit integrierter Hausaufgabenhilfe.....	12
- EWB- Jugendarbeit FES (Schulhofbetreuung) .....	13
- Integrations Sprachkurse.....	14
- EWB- Jugendrat.....	15
- Jungenarbeit.....	16
- EWB- Friedensrat.....	17
- Hilfe für Alleinerziehende Mütter und Väter.....	18
- Interkulturelle Kompetenz (Theaterprojekt an Schulen).....	19
- Internationales Theater (DOGUS) EWB- Theaterrat.....	20

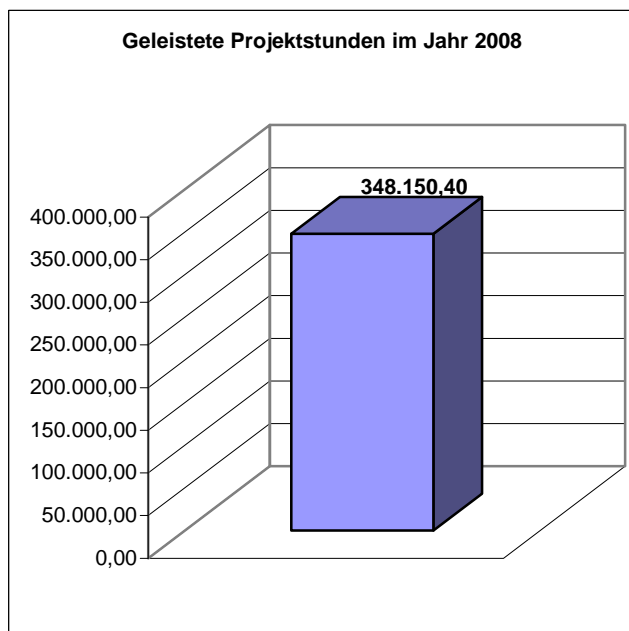
# EINFÜHRUNG

## Integrations- und Beratungszentrum EWB

Wie Sie aus den folgenden Zahlen ersehen können, haben wir im Jahre 2008 eine sehr große Nachfrage an Beratungs- und Integrationsarbeit gehabt. Unsere Angebotspalette wurde im Jahre 2008 erweitert.



Im Jahre 2008 gab es (außer den Aktivitäten, die nicht aufgeführt sind) nach unseren Protokollen ca. **34.327** Teilnehmer/Innen im Jahr, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben.



Es wurde im Jahr 2008

insgesamt **ca. 348.150,4** Projekt-, ehrenamtliche- und freiwillige Stunden geleistet.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen der EWB wurden durch **32 ehrenamtliche Personen** Vereinsvorstand- Frauenrat- Jugendrat- Friedensrat tatkräftig unterstützt.

## **Projekte**

- Beratung für ausländische und nicht ausländische Mitbürger
- Integrationskurse
- Kulturarbeit Saz und Chor
- Deutsch-Sprachkurs für ausländische Schülerinnen und Schüler mit integrierter Hausaufgabenhilfe
- Frauengruppe
- Schulhof Projekt (FES)
- Türkische Muttersprachen- und Kulturschulen
- Arabische Muttersprachen – und Kulturschulen
- Jugendrat
- Jungenarbeit
- EWB- Friedensrat
- Hilfe für Alleinerziehende Mütter und Väter
- Interkulturelle Kompetenz
- EWB- Theaterrat DOGUS

Der Einwandererbund e.V. wurde im Jahr 1995 gegründet. Der Verein setzt sich für die Beteiligung, Mitwirkung und Einflussnahme ausländischer Eltern bei der Lösung der in diesem Bereich für die Kinder auftretenden Probleme ein.

Seit seiner Gründung arbeitet der Verein an verschiedenen Projekten mit. Der Einwandererbund e.V. ist Gründungsmitglied der Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland (FÖTED), Mitglied der Türkischen Gemeinde in Schleswig- Holstein (TGSH) und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Schleswig- Holstein (DPWV). Der EWB ist auch Mitglied in anderen Vereinen, die im Bereich „Kinder- und Jugendschutz“ arbeiten.

Seit dem 01. August 2006 ist der Verein ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.

### **Adressaten:**

Die Angebote des Einwandererbundes e.V. richten sich in erster Linie an ausländische Schüler/innen, Jugendliche und Eltern, sowie auch an Erzieher/innen, Lehrer/innen, Sozialpädagoge/innen und andere im Sozial- und Bildungsbereich tätige Personen. Der Einwandererbund e.V. arbeitet dabei mit mehr als 50 Einrichtungen, Vereinen, Institutionen, Verbänden und Arbeitskreisen zusammen. Seit der Vereinsgründung arbeitet der EWB in vielen verschiedenen Bereichen. In dieser Zeit hat sich der Verein Respekt, Akzeptanz und Anerkennung in der Gesellschaft, sowie bei Ämtern und Behörden erworben. Der Verein ist inzwischen zu einem sehr gefragten Integrations- und Beratungszentrum geworden. Seit Januar 2005 ist der Verein als Migrationsozialberatung vom Innenministerium des Landes Schleswig- Holstein anerkannt. Unsere Angebotspalette umfasst die Integrationsarbeit, Stadtteil- und kommunale Sozialarbeit, Frauenarbeit, Jungenarbeit, Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Mädchenarbeit, Kulturarbeit, Muttersprachenschule, Armenische Muttersprache und Kulturschule, sowie Arabische Muttersprache und Kulturschule und allgemeine Beratungstätigkeiten.

## Integrations-, Informations- und Kultur-Veranstaltungen (einige Beispiele)

Asuretag (mit Frauengruppe zusammen)	Teilnehmer/Innen	ca.	33
Treff XV	Teilnehmer/Innen	ca.	40
Stadtteilstadt Nordwest Elmshorn	Teilnehmer/Innen	ca.	400
10. Ramadanabendessen (mit Frauengruppe zusammen)	Teilnehmer/Innen	ca.	43
Podiumdiskussion mit Bürgermeistern	Teilnehmer/Innen	ca.	105
Ramadanfestfeier (mit Frauengruppe zusammen)	Teilnehmer/Innen	ca.	80
7. Freundschafts- und Kulturfest	Teilnehmer/Innen	ca.	180
WE Seminar Interkulturelle Kompetenz Teil 3	Teilnehmer/Innen	ca.	17
Interkulturelles Theater (DOGUS) Premiere	Teilnehmer/Innen	ca.	75
Interkulturelles Theater (DOGUS) 2. Aufführung	Teilnehmer/Innen	ca.	48
Opferfest (mit Frauengruppe zusammen)	Teilnehmer/Innen	ca.	51
Weihnachtsmalwettbewerb mit Kinder 10-14 Jahre	Teilnehmer/Innen	ca.	48
<i>Einige Infoabende, Veranstaltungen und Angebote</i>	<i>Teilnehmer/Innen</i>	<i>ca.</i>	<i>480</i>

z.B.: Ausflug zur Tolkschau, Muttertagsfeier, Nähkurs, Taschengeld und mehr.

**Min. 42 Veranstaltungen X 5 Person (für Vorbereitung etc.) x 5 Std. = 1050 Gesamtstunden**

Es gibt eigentlich noch viele andere Veranstaltungen, die wir nicht alle hier aufführen können, und auch viele Einladungen, wo wir teilgenommen haben. Allein mit ca. 50 Vereinen, Verbänden, Einrichtungen, Ämtern und Behörden arbeiten wir zusammen. Wir schätzen an den übrigen Veranstaltungen und Einladungen zu Veranstaltungen, an denen einige Hundert Personen teilgenommen haben.

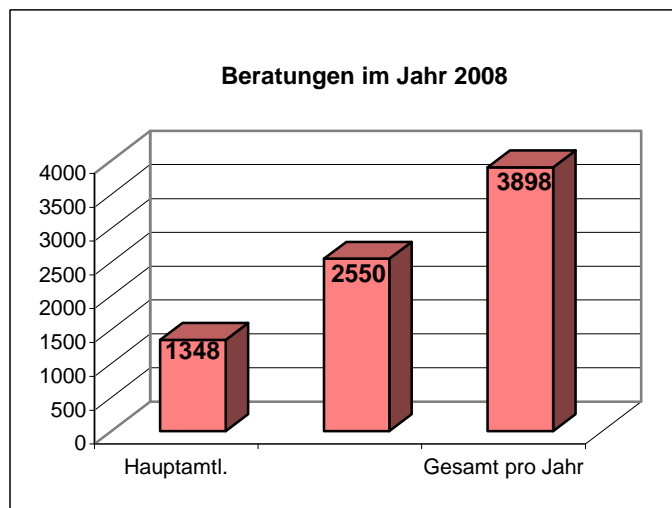
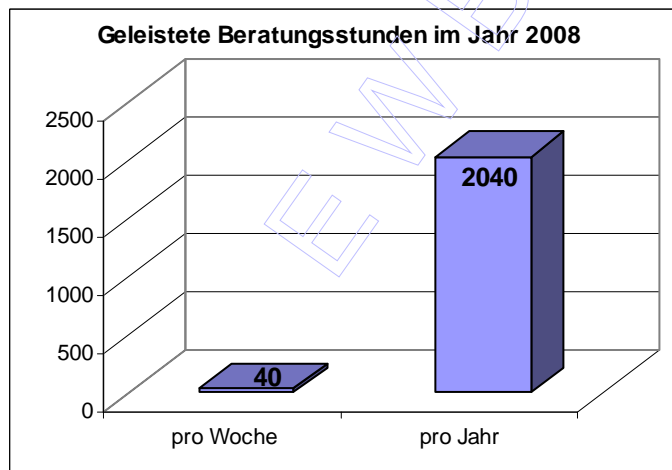
## Beratungen für ausländische und nicht ausländische Mitbürger

Im Jahr 2008 haben wir 40 Stunden pro Woche freiwillige (ehrenamtliche) Arbeit geleistet. Ab 01.07.2005 wurde die Beratung um eine halbe hauptamtliche Vollzeitstelle erweitert. Ab 01.07.2008 wurde die Beratungen um eine Vollzeitstelle erweitert. Die Beratung wird für ausländische Mitbürger/innen verschiedener Herkunft angeboten. Die Beratungen finden in Elmshorn, Uetersen und Tornesch statt. Schwerpunkte der Beratungen sind Bildung, Erziehung, Jugendpflege, Jugendfürsorge, Konflikte in der Familie, Schulsystem und die Vermittlungen zwischen Schulen, Eltern und Schülern. Der Sozialbereich war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer ehrenamtlichen Beratungsangebote.

Im Jahr 2008 sind allein in Elmshorn ca. 2550 Beratungen (persönliche und telefonische) abgehalten worden. Nach unserer Schätzung kamen ca. 1348 Ratsuchende zur Anlaufstelle.

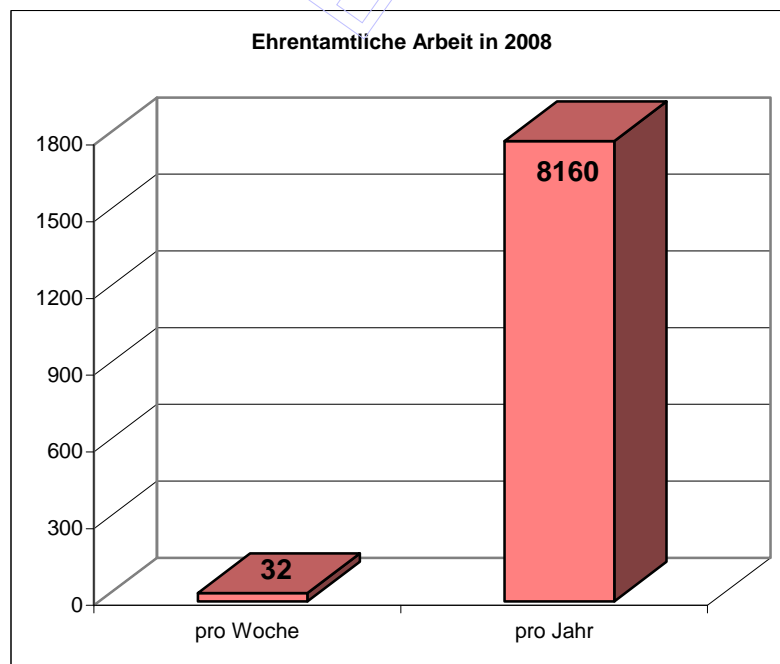
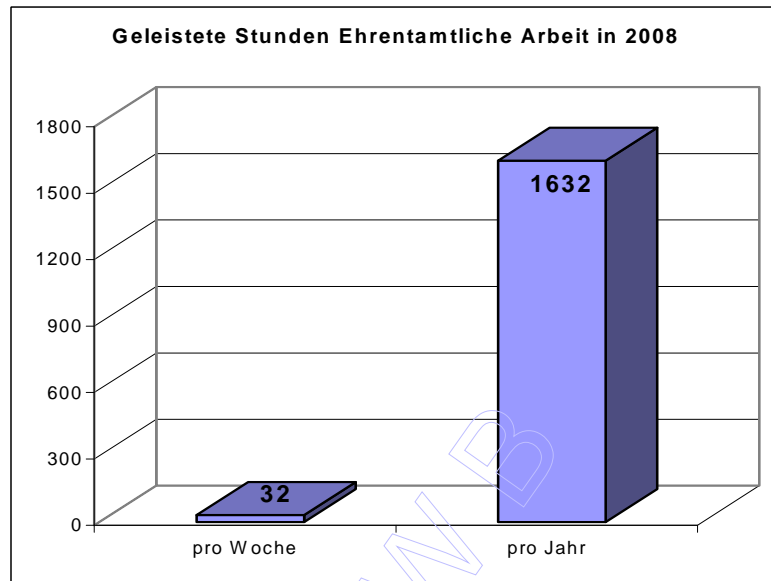
Im Jahr 2008 wurden in 51 Wochen je 40 Stunden freiwilliger Integrations- und Migrationarbeit (außer MSB) für die Herkunft ausländischer Mitbürger/Innen, als Anlaufstelle, angeboten. Das sind min. 2550 (wöchentlich ca. 50) persönliche- und telefonische Integrationsberatungen und Vermittlungsarbeit durchgeführt.

Wie die Beratungen verteilt sind, zeigt das Diagramm.



## Ehrenamtliche Arbeit vom Vorstand, Frauenrat und anderen aktiven Personen

Vereinsvorstand mit allen Ehrenamtlichen zusammen (ca. 32 Personen) haben im Jahr 2008 in 51 Wochen durchschnittliche 5 ehrenamtliche Stunden in der Woche geleistet.

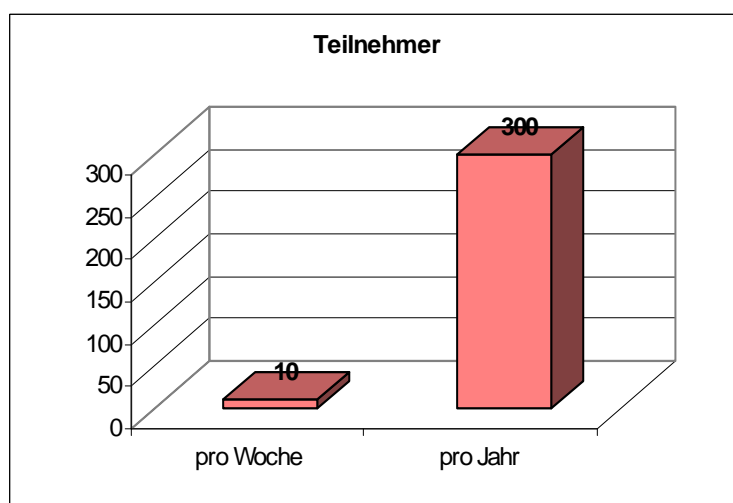
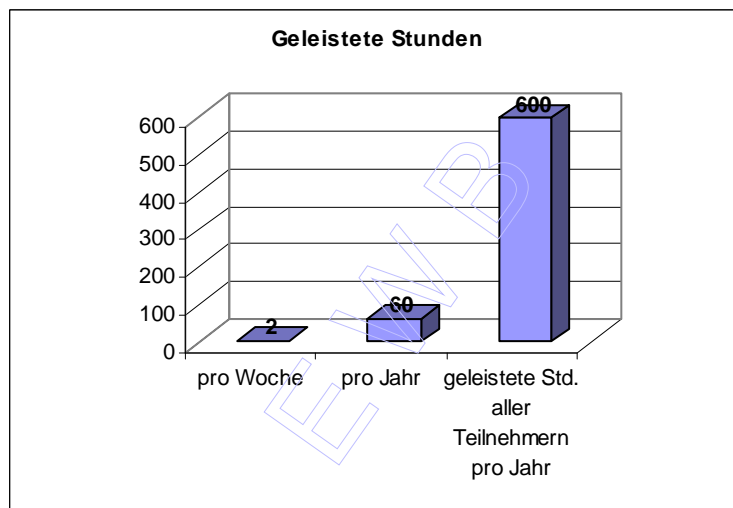


## Kulturarbeit Saz & Chorgruppe

Saz- und Chorgruppe ist eine Kulturarbeit, die dazu dienen soll, den Teilnehmern die türkische Musik näher zu bringen. In diesem Kurs wird den Teilnehmern die Bedienung der „Saz“ Musikgeräte beigebracht. Saz hat eine sehr große Bedeutung in der türkischen Musikwelt. Im Chor werden türkische Lieder zusammen geübt und gesungen. Wir wollen durch die Arbeit unsere Kultur allen Teilnehmern näher bringen.

Dieses Angebot wurde 2 Stunden pro Woche und insgesamt 30 Wochen im Jahr 2008 angeboten. Im Schnitt nahmen ca. 10 Personen an diesem Angebot teil.

**Kursleiter:** Herr Harun Rasit Öznarin





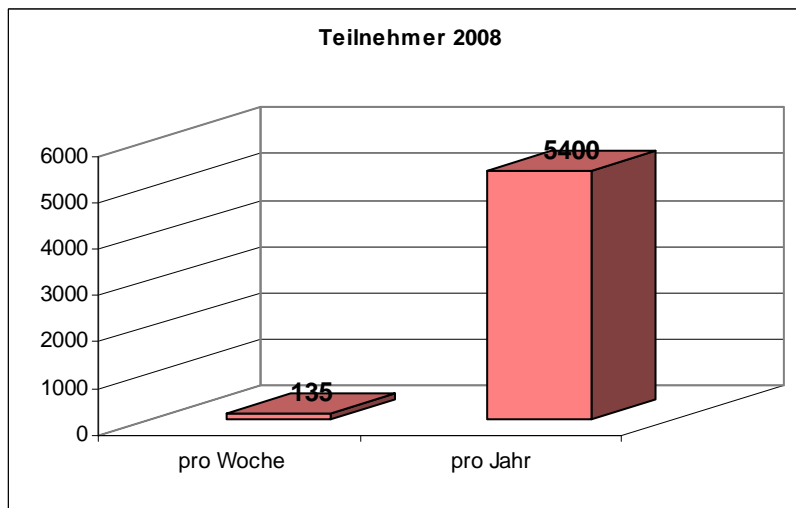
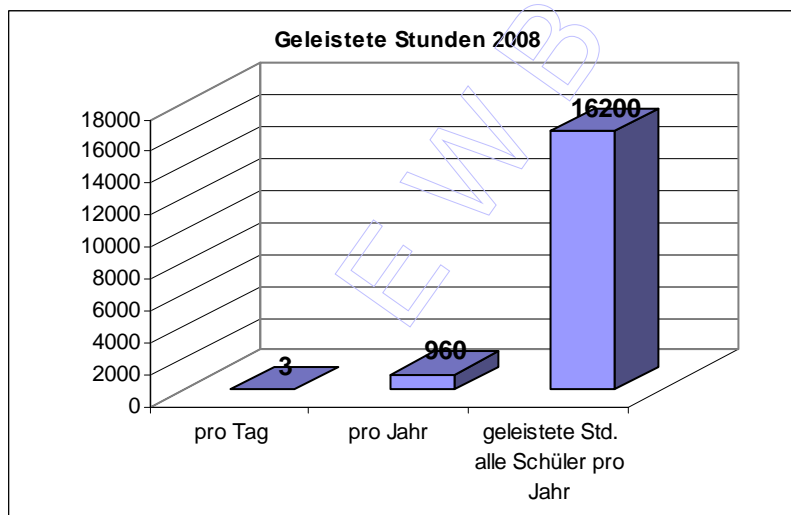
## Türkische Muttersprache und Kulturschulen

In Elmshorn haben wir in drei Schulen türkische Muttersprachen- und Kulturunterricht für die türkischen Schüler/innen angeboten. Der Sinn ist es, das die türkischen Kinder ihre Muttersprache, ihre Kultur, Geschichte und Geographie ihres Abstammungslandes besser kennen lernen und nicht vergessen. An diesen Unterricht nehmen ca. 135 Schüler/innen teil. Das Projekt wurde im Jahre 2008, 40 Wochen je 3 Std. am Nachmittag in vier Grundschulen angeboten. Die Unterrichtsfächer sind, Türkisch, Geschichte, Geographie und Religion (im ethnischen Sinne).

Lehrer sind:

- ❖ Herr Ahmet Dursun ist zuständig für die **Grundschule Friedrich-Ebert**
  - ❖ Herr Esat Balli ist zuständig für die **Grundschulen Kaltenweide, Hainholz und Tornesch**
- Die Unterrichtsstunden für die verschiedenen Grundschulen

Friedrich Ebert	Kaltenweide	Hainholz	Tornesch
Mo – Fr 14.00 - 17.00	Mi 14.00 – 17.00	Mo und Fr 14.00 – 17.00	Di 14.00 - 17.00

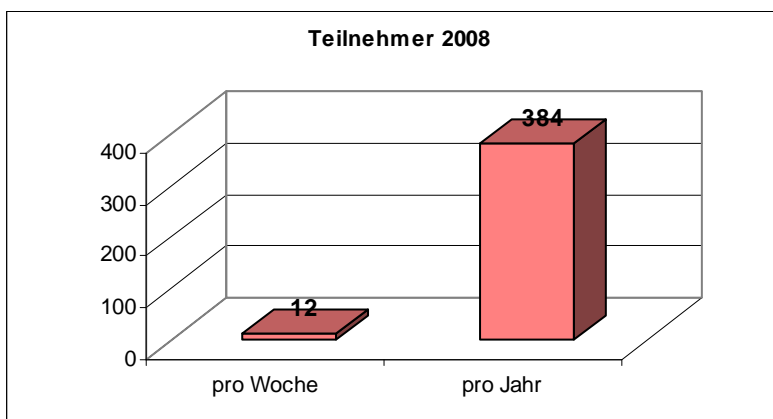
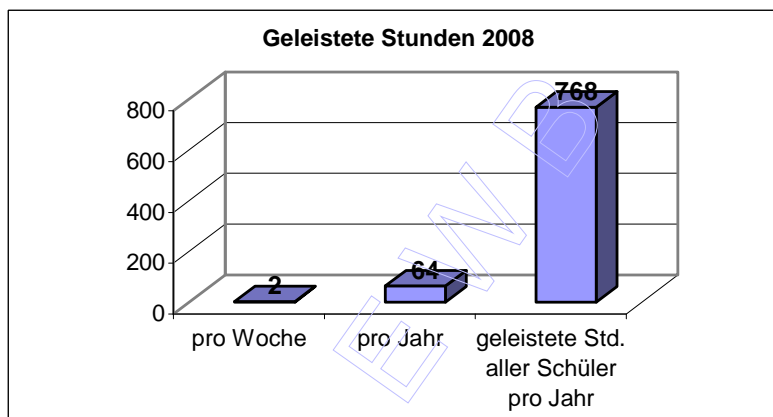


## Arabische Muttersprachen- und Kulturschule

Arabische Muttersprachen- und Kulturunterricht für die Kinder ab 6 Jahren. Der Sinn ist, dass die Kinder ihre arabische Muttersprache pflegen und ihnen ihre Kultur vermittelt wird. Der Unterricht wird in einer kleinen Klasse mit min. 10 max. 15 Schüler/innen einmal die Woche (ca. 32 Wochen) je. 2 Stunde. durchgeführt.

**Lehrer:** Fahed Fdawi

**Freitag:** 14:30-16:30 Uhr (2 Std.)

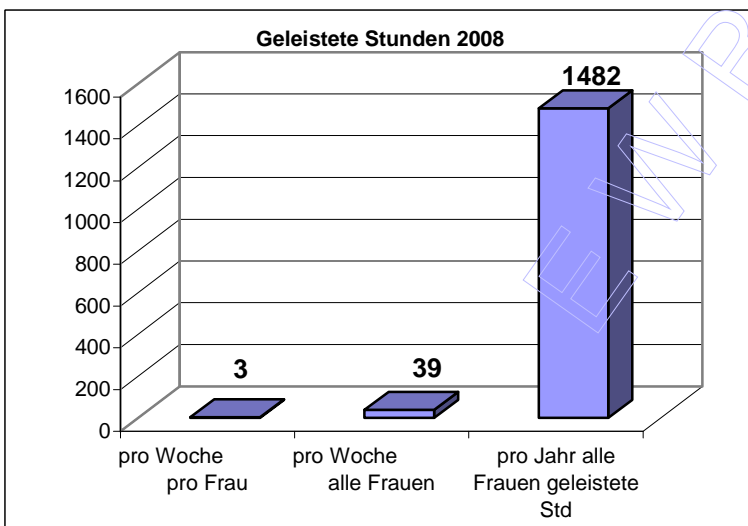


## Frauenprojekt im Sinne der Kultur-, Sozial- und Integrationsarbeit

Die Frauen führen eine Reihe von Aktivitäten, wie Ausflüge, gemeinsames Frühstück, Seminare und Informationsveranstaltungen durch. Bei diesen Veranstaltungen und Treffen wird informiert, diskutiert und sich ausgetauscht. Die Themen sind unter anderem Berufsauswahl der Kinder, Gesundheit, das deutsche Schulsystem, die Probleme des Alltags in Deutschland von Ausländern.

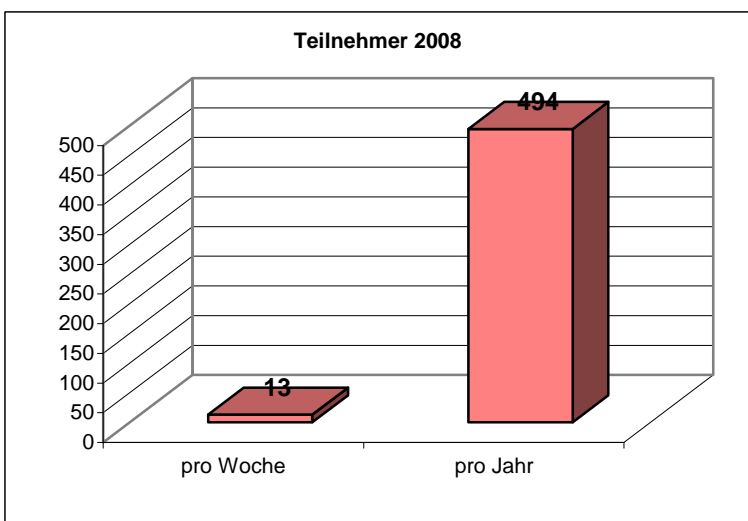
Besonders für Frauen, die erst kurze Zeit in Deutschland sind, ist diese Gruppe von besonderer Bedeutung, da sie hier erste Möglichkeiten haben Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen und aufzubauen. Zusätzlich finden auch Feierlichkeiten statt wie z.B. Tag der Frauen oder Muttertag.

Die Frauengruppe arbeitet 38 Wochen im Jahr. Die Aktivitäten finden 3 Stunden pro Woche statt. Im Durchschnitt nehmen 13 Frauen pro Aktivität teil.



**Vorsitzende:** Gülay Akkaya

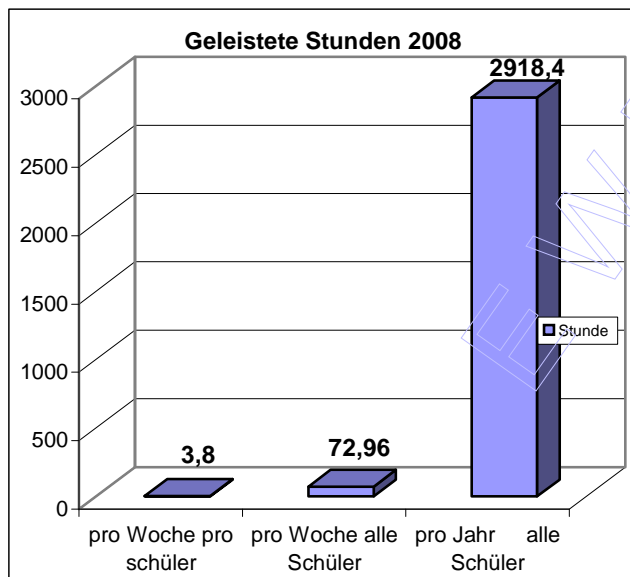
**Betreuerin:** Nazan Malkoc



## Deutsch-Sprachkurs für ausländische Schülerinnen und Schüler mit integrierter Hausaufgabenhilfe

Im Laufe des Jahres 2008 nutzten insgesamt 21 Schüler/innen das Angebot des Vereins. An 40 Schulwochen wurden in 2 Unterrichtseinheiten zu jeweils 2 Unterrichtsstunden der Deutsch-Sprachkurs für ausländische Schülerinnen und Schüler mit integrierter Hausaufgabenhilfe angeboten, d.h. insgesamt konnten 160 Unterrichtsstunden erteilt werden. Durch wechselnde Verpflichtungen und schulische Notwendigkeiten der einzelnen Schüler ergab sich folgender Jahresschnitt.

19,2 Schüler nahmen jeweils an 3,8 Wochenstunden teil. Daraus ergibt sich eine geleistete Gesamtstundenzahl von 2918,4 Unterrichtsstunden. Krankheiten, Urlaube, etc. wurden bereits mit berücksichtigt.



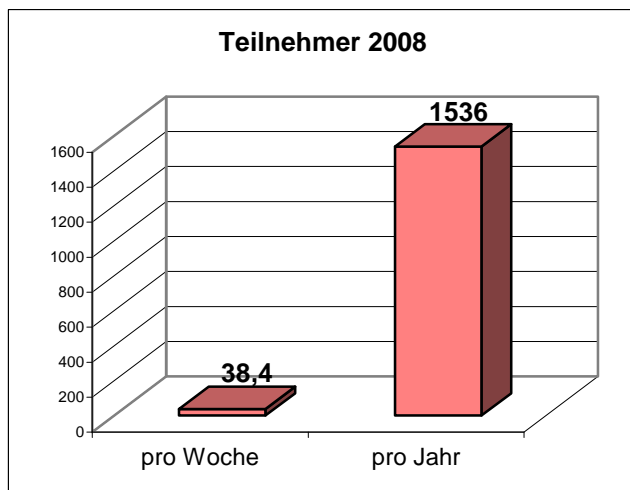
Folgende Lehrer erteilten den Unterricht:

**Fremdsprachenlehrer**  
Herr Michael Handschuh

**Erzieherin**  
Frau Brigitte Demir

**Dipl.-soz. Pädagogin**  
Frau Mandija Anwary

**Studentische Lehrkraft**  
Frau Şeyda Akdem



**Aushilfe**  
Herr Udo Lüdtko

**Administrative Begleitung  
des Kurses**  
Frau Neslihan Öznarin

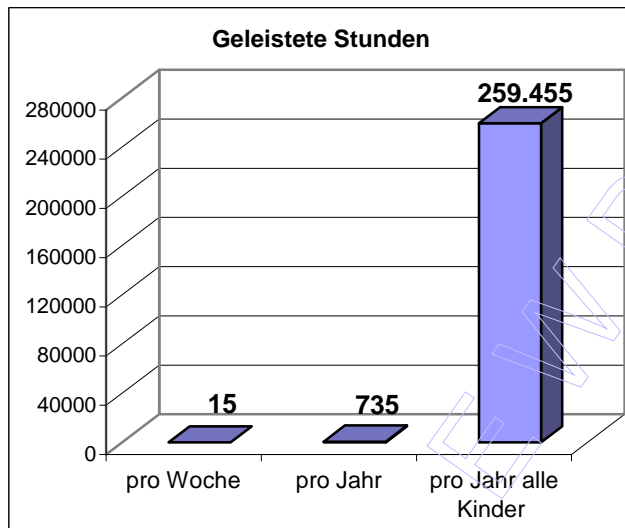
# Jugendarbeit Friedrich-Ebert-Schule

Der Einwandererbund e.V. setzt seit dem 01. Januar 2008 in Elmshorn, für Kinder und Jugendliche jeden Alters im Stadtteil Nordwest und Umgebung, das Projekt „Jugendarbeit Friedrich-Ebert-Schule“ um. Das Projekt wird im Zeitraum Januar 2008 bis Dezember 2008

Täglich von Montag bis Freitag von 14:30 bis 17:30 Uhr angeboten. Das Projekt findet im o.g. Zeitraum 49 Wochen lang statt. Vom 04. August bis 24. August 2008 finden die Betriebsferien statt.

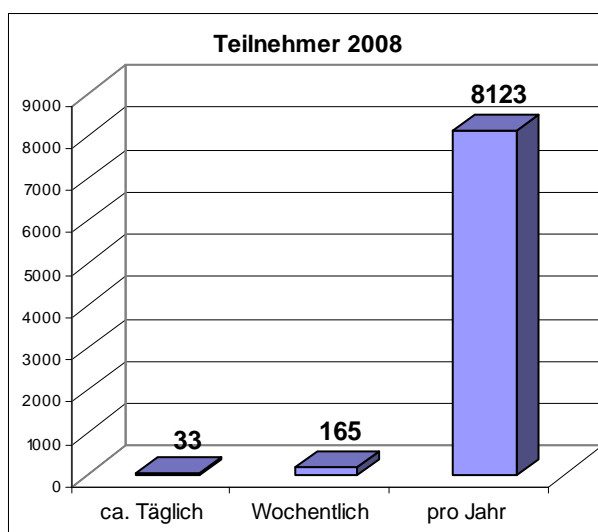
Der Schulhof wird täglich von 20 bis 70 Kindern und Jugendlichen, die im Stadtteil wohnen und die Schüler oder ehemalige Schüler der Friedrich-Ebert Schule sind, aufgesucht. Im o.g. Zeitraum erfassen wir 353 Kinder und Jugendliche, die 19 verschiedene Migrationshintergründe mitbringen.

Die Kinder und die Jugendlichen besuchen den Schulhof 8123-mal. Sie sind auch außerhalb der Betreuungszeit auf dem Schulhof der Friedrich-Ebert-Schule vertreten.



**Projektleiter:**

Herr Koray Doğantekin  
Pädagoge



## Integrations Sprachkurse

Der Einwandererbund e.V. bietet für den Kreis Pinneberg und Steinburg in Elmshorn, Schenefeld, Glückstadt, Uetersen und Tornesch Integrations Sprachkurse in deutscher Sprache an, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge koordiniert und gefördert werden.

Ein Integrations Sprachkurs umfasst einen

- Sprachkurs (600 Unterrichtseinheiten)
- Orientierungskurs (45 Stunden)

der eine Einführung in die Rechtsordnung, Kultur und Geschichte Deutschlands vermittelt. Dieses Angebot ist für Zuwanderer, die nach dem 01.01.2005 eingereist sind und einen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs haben.

Aber auch

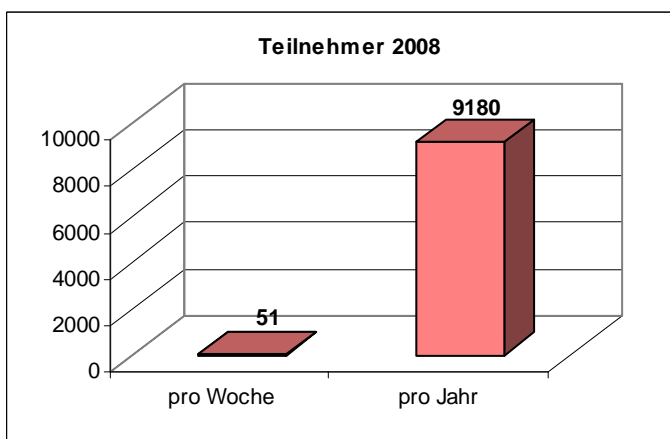
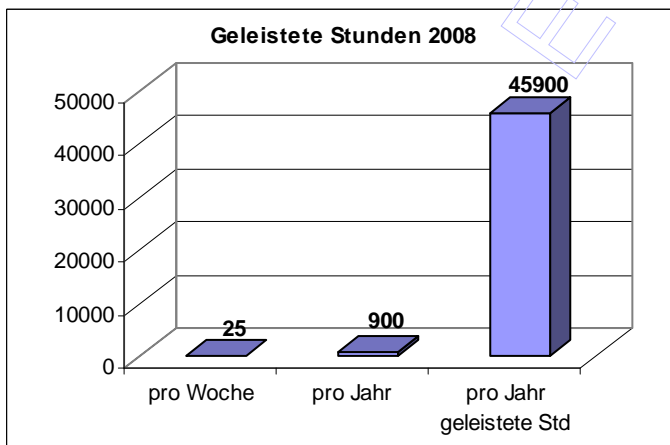
- Ausländer/Innen,
- Unionsbürger/Innen und
- Aussiedler/Innen,
- Deutsche Staatsangehörige,

die bereits in Deutschland lebenden und Integrationsbedarf haben, können für einen Integrations Sprachkurs zugelassen werden.

**Der Einwandererbund e.V. bietet Integrations Sprachkurse für folgende Personengruppen an:**

- Kurse für Erwachsene (mit Kinderbetreuung)
- Jugendkurse
- Alphabetisierungskurse
- Frauen-Kurse (mit Betreuung)

Bis zu 900 Stunden. Die Kurse umfassen 25 Unterrichtsstunden in der Woche.



### Dozent /in

Herr Koray Doğantekin

Herr Hans Helmut Dürnberg

Frau Katja Fischer

Herr Wolfgang Ader

Frau Manidja Anwary

## EWB- Jugendrat

Der EWB- Jugendrat wurde am 15.03.2007 gegründet. Er besteht aus den Mitgliederkindern. Jeder, der Interesse an unabhängiger Jugendpolitik hat, sollte auf jeden Fall vorbei kommen.

Wir, als Einwandererbund-Jugendrat, vertreten die Interessen und Meinungen der Jugendlichen aller Nationen in Elmshorn und Umgebung. Wir machen zwischen den einzelnen Nationen keinen Unterschied. Wir leben alle zusammen und müssen versuchen, problemlos miteinander klar zu kommen.

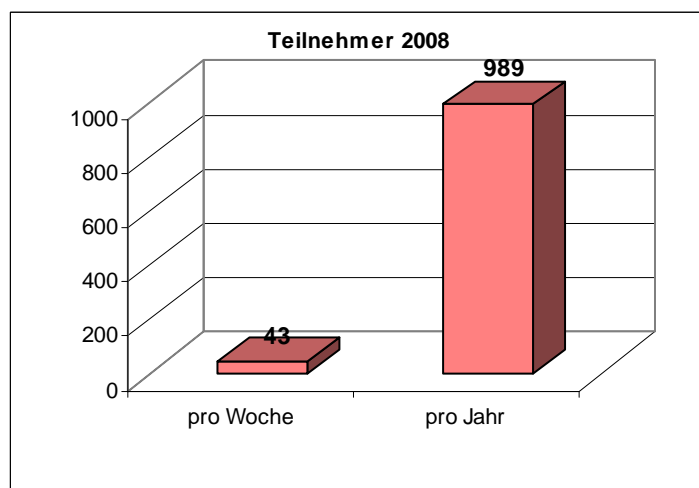
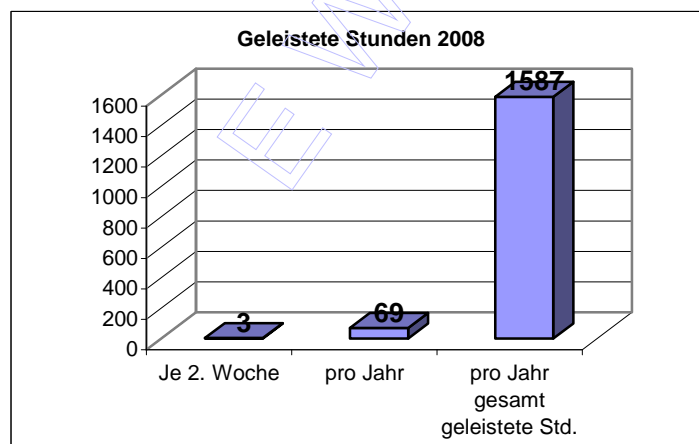
Der EWB- Jugendrat trifft sich jeden zweiten Sonntag im Gebäude des Vereines, in der Feldstraße 3, 25335 Elmshorn.

## Jugendrat

Harun Öznarin

Esma Koca

Ibrahim Akkaya



## Jungenarbeit

Das Projekt wird 21 Wochen im Jahr 2008 unter der Leitung und Betreuung von Herrn Dogantekin, Herrn Güner in Vertretung Herr Harun Rasit Öznarin angeboten. Als Anlaufstelle ist unser Vereinsgebäude, Feldstr. 3, 25335 Elmshorn vorgesehen, aber es findet nicht nur unter unserem Dach, sondern auch außerhalb vor Ort statt. Es werden in der Projektzeit zwei Ausflüge und zwei Veranstaltungen durchgeführt.

### Die drei wichtigsten Säulen:

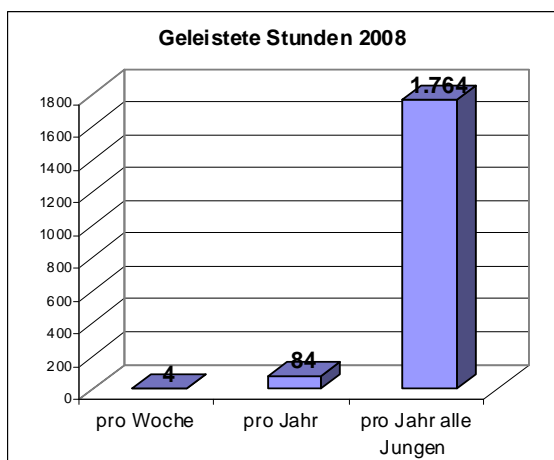
- Warum gerade die 14 – 21 Jährigen, weil gerade diese Gruppe von Jugendlichen und Heranwachsenden sich in einer Phase befinden, wo sie jederzeit außer Kontrolle geraten können. Viele Jugendliche und Heranwachsende haben ein schwaches Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein und sind dadurch Orientierungslos. Sie lassen sich schnell beeinflussen und können sich schnell in der Drogen-, Gewalt- und Diebstahlsszene befinden.
- Unser Ziel ist, durch gute und situationsorientierte Betreuung, Gespräche, Ausflüge und Diskussionen die Probleme, ihre Schwächen und Stärken zu erkennen und gemeinsam zu analysieren bzw. gemeinsam Maßnahmen und Lösungswege zu finden.
- Ein weiteres Ziel unseres Projektes ist die Integration der Jugendlichen in das Arbeits- und Schulleben. Wir wollen die Jugendlichen motivieren, damit sie sich weiterbilden (z. B. Berufsausbildung, weiterführende Schulen, Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildungen, Praktika).

### Die Gruppentreffen werden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant:

- Es sind Diskussionskreise über allgemeine Probleme, aber auch über besondere Jungenprobleme vorgesehen.

In gemeinsamen Gesprächen sollen die Jugendlichen ihre Probleme erkennen und Lösungswege diskutieren und erarbeiten um ihre Probleme zu lösen.

- Die Rolle und Stellung des Mannes in unserer Gesellschaft ist zum Beispiel eines der Diskussionsthemen.
- Ermittlung und Vermittlung von Orientierung durch die Zusammenarbeit und Praktizieren.
- Ein weiterer Punkt ist die Sexuaufklärung und die damit verbundene Verhütung.
- Außerdem wollen wir die Jugendlichen dazu motivieren, dass sie sich für Weiterbildungen entscheiden. Dafür bieten wir konkrete Angebote wie Berufsorientierung, Hilfe bei schulischen Schwierigkeiten oder ein Bewerbungstraining an. Außerdem soll die Teamfähigkeit und das Durchsetzungsvermögen der Jugendlichen gestärkt werden. Es sind monatliche Veranstaltungen wie z. B. PC-Kurse, Bewerbungstraining oder Einstellungstests vorgesehen. Bei diesen Veranstaltungen sollen die Jugendlichen unter anderem den Umgang mit dem PC, die Grundbegriffe von MS-Office, das Recherchieren im Internet (z. B. nach Ausbildungsplätzen und Praktikumpätzen) erlernen.
- Wir gehen auch auf einzelne Probleme der Jugendlichen ein und bieten ihnen hierfür Unterstützung.

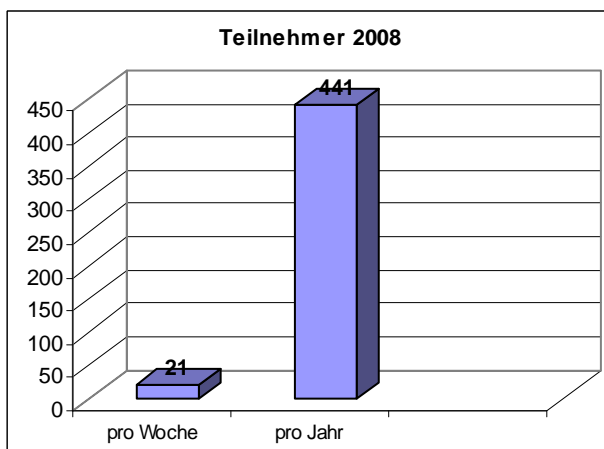


**Projektmitarbeiter**

Herr Koray Dogantekin

**Co-Betreuer**

Herr Yüksel Güner in Vertretung Herr Harun Rasit Öznarin



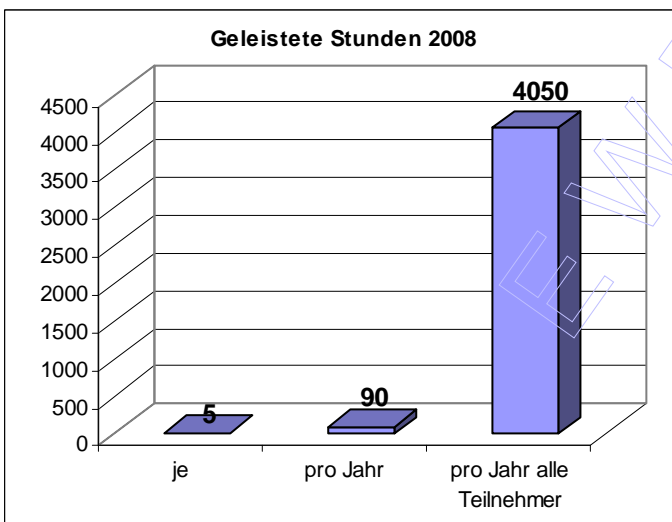


## Projekt Interkulturelle Kompetenz

DAS PROJEKT Interkulturelle Kompetenz ist ein pädagogisches Lern- und Theaterprojekt für Kinder und Jugendliche zur Aufklärung und zum Verständnis von unterschiedlichen Kulturkreisen. Es wird gefördert durch *die Gesellschafter.de*.

Wir führen in Schulen mit Schülern und Lehrern Theateraufführungen und Diskussionsveranstaltungen durch die folgende Themen zum Inhalt haben. Ziel ist es, in möglichst frühem Alter eine interkulturelle Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen herzustellen: durch Nachdenken, zu verstehen versuchen, durch neugierig sein auf alles menschliche, durch überwinden von natürlichem Misstrauen und dadurch, eigene Vorurteile zu hinterfragen. Insgesamt lautet das Projektziel:

**„Friedliche Integration von FREMDEN und AUSLÄNDERN“**



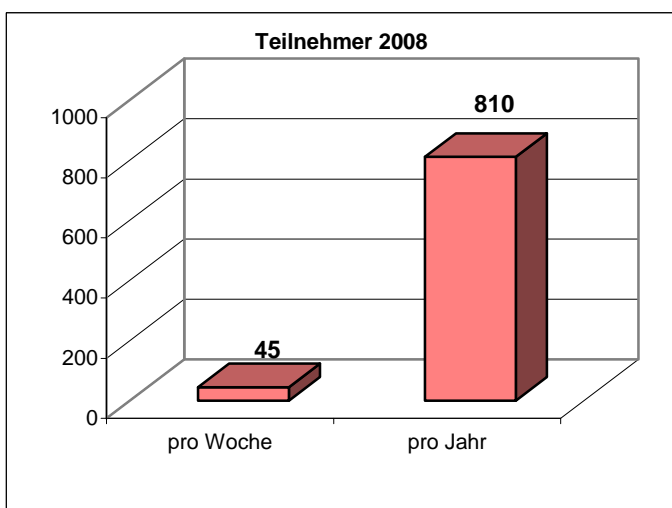
**Ausländer &  
Ausländerfeindlichkeiten**

**Migration &  
Integration**

**Interkulturelle Gesellschaft**

**Migration**

**Rassismus**



**Projektleitung:**  
Horst Marn

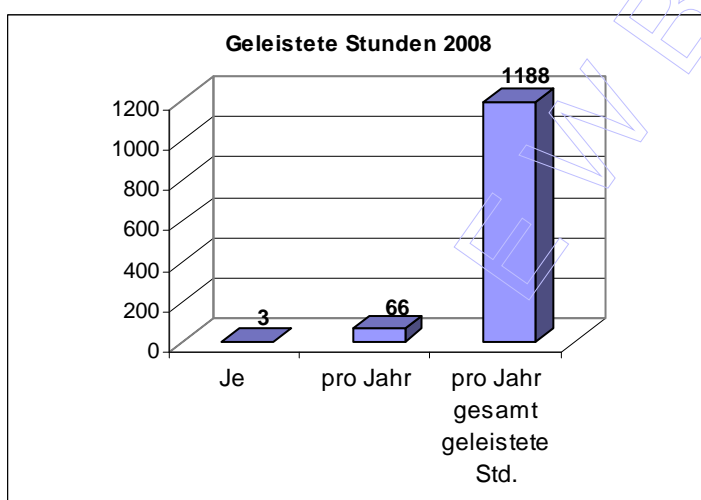
**Veranstaltungskordinatorin:**  
Gislinde Zietlow

## Internationales Theater (DOGUS) EWB- Theaterrat

Am 27. März 2008 wurde das interkulturelle Theater (DOGUS) ins Leben gerufen. Also, der EWB hat noch ein Kind geboren. Weil „Dogus“ in türkisch Geburt heißt. Damit ist unser Kulturbereich auch eine Bereicherung für die Gesellschaft. Das interkulturelle Theater ist, nicht nur in der Stadt Elmshorn, dem Kreis Pinneberg, sondern in Land Schleswig-Holstein durch seine Struktur und Zusammenstellung ein einmaliges Theater. Im 2008 nahmen Schauspieler aus acht (8) verschiedenen Nationen, von 6 bis 69 Jahre.

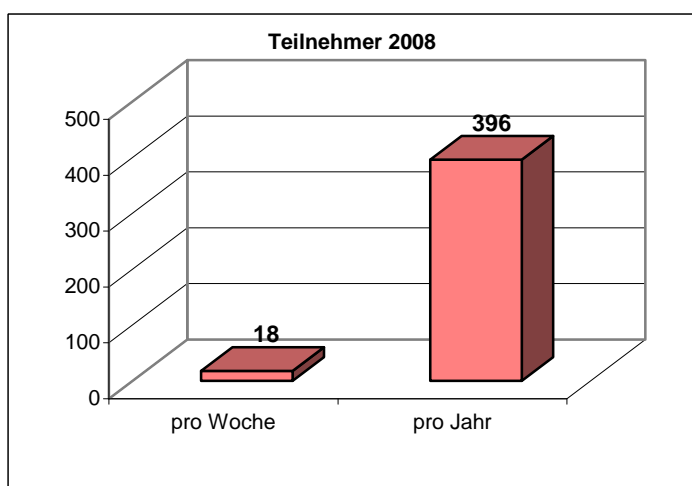
Im Jahr 2008 wurden verschiedene Arbeiten, Aktionen und Übungen mit den Mitspielerinnen und Mitspielern durchgeführt. An den Veranstaltungen haben durchschnittlich 18 Teilnehmer/Innen teilgenommen.

Das Projekt wird vom Kreis Pinneberg gefördert.



**Projektleiter:** Horst Marn

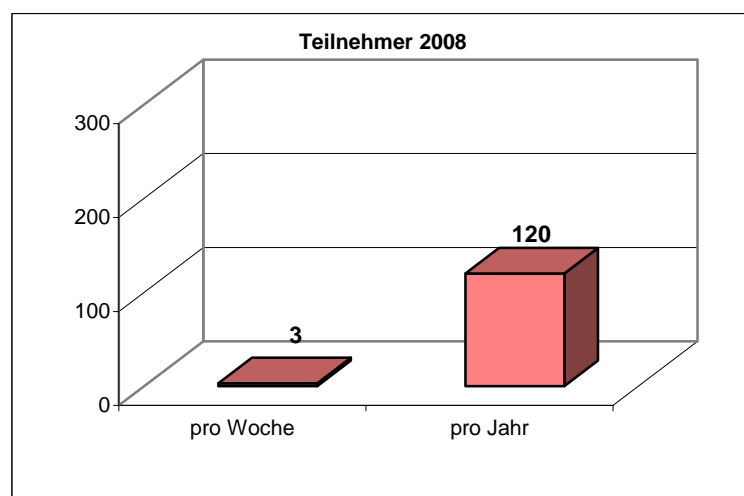
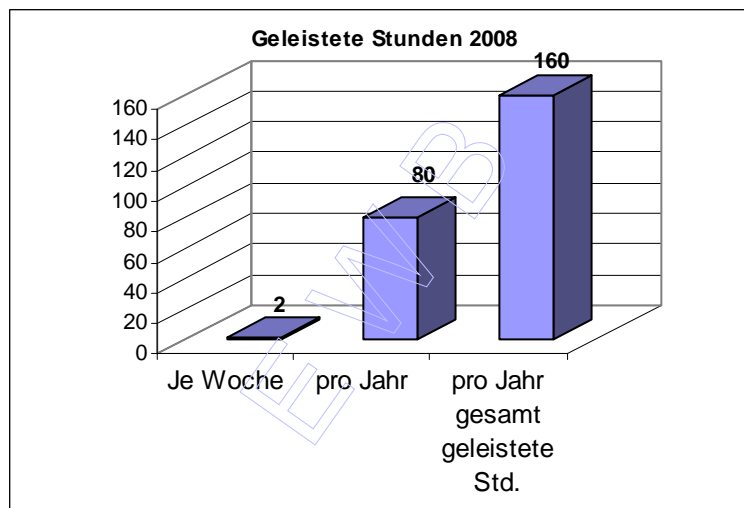
**Regie:** Jens Büttner



## Hilfe für Alleinerziehende

Seit den 31.08.2007 hatte der Verein Alleinerziehende- Norddeutschland e.V. in unserem Haus eine Beratungsstelle für Alleinerziehende Mütter und Väter eingerichtet.

Diese Beratungen umfassen 2 Stunden und finden am Freitag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. In den Beratungen geht es hauptsächlich um Unterhalt für Kinder, Gemeinsames Sorgerecht, Scheidung –Trennung und wo man Hilfen bekommen kann. Dem Verein stehen 2 Rechtsanwälte zur Seite, einer für Familien und Sozialrecht und ein anderer fürs Ausländerrecht und Ehen, die im Ausland vollzogen sind. Neben den Beratungen unterhält der Verein auch eine Hotline wo Alleinerziehende Mütter und Väter die ersten Fragen schon beantwortet bekommen.



**Beratung Udo Lüttke**  
Alleinerziehende- Norddeutschland e.V.

## Friedensrat 2008

Die Initiative fördert den interkulturellen Dialog und das interkulturelle und interreligiöse friedliche Miteinander und Nebeneinander. Wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen, verschiedener nationaler Herkunft, verschiedener Religionen und Weltanschauungen sich friedlich verständigen, können sie voneinander lernen und miteinander Toleranz, Anerkennung und Verständnis üben. Dadurch entsteht Frieden in den Menschen, in den Familien, in den Gemeinden und Städten, im Lande, im Staat und letztendlich in der Welt.

Die Initiative stellt Beispiele konkreter Friedensarbeit vor und unterstützt konkrete Entwicklungsprojekte. Ein wichtiger Inhalt der Arbeit der Initiative sind die Menschenrechte und die Förderung interkultureller Kompetenz. Die Initiative arbeitet kooperativ und solidarisch mit anderen Gruppen, Vereinen und Initiativen mit ähnlicher Zielsetzung zusammen.

### Projekt Leiterinnen

Frau Barbara Marn  
(Vorsitzende des Friedensrats)

Frau Christiane Meister  
(stl. Vorsitzende des Friedensrats)

Barbara Tewes

